

## Zur Auswertung des 9. Plenums

**Halle:** Von vielen Grundorganisationen der Betriebe des Bezirks Halle wurden Arbeiterversammlungen organisiert, auf denen leitende Genossen auftraten und die Hauptfragen des 9. Plenums in Verbindung mit den Beschlüssen der 5. Bezirksdelegiertenkonferenz darlegten. Auf diesen Versammlungen wurden Maßnahmen zur schnellen Durchsetzung der Beschlüsse festgelegt

**Leipzig:** Die Stadtbezirksleitungen haben mit Parteisekretären, Vorsitzenden der Kommissionen der Parteikontrolle, Genossen aus den Massenorganisationen, Werkleitern, BGL-Vorsitzenden und Mitarbeitern des Staatsapparates Seminare zur Auswertung des 9. Plenums durchgeführt.

Die Parteileitung des Kirow-Werkes führte zur Auswertung des 9. Plenums eine zweite Tagung der Betriebsdelegiertenkonferenz durch. Im Mittelpunkt der Konferenz standen die Probleme: Steigerung des Mechanisierungsgrades der gesamten Produktion; Erhöhung des Standardisierungsgrades der Erzeugnisse; Erhöhung des Anteils der Vorrichtungen in der Fertigung; Maßnahmen zur Qualifizierung der Arbeiter, der Angehörigen der technischen Intelligenz und der Wirtschaftsfunktionäre. Zu der Delegiertenkonferenz wurden Mitglieder der Kammer der Technik, Brigadiere sozialistischer Brigaden und Genossen, die an Standardisierungsfragen arbeiten, eingeladen.

Einige Genossen der Werkleitung wurden kritisiert, weil sie die sozialistische Gemeinschaftsarbeit unterschätzten und Vorbehalte gegenüber einigen Aufgaben des 9. Plenums hatten. Die Arbeiter

widerlegten dies und wiesen nach, wie zum Beispiel das Programm über den Bau von Rapid-Kränen erfolgreich erfüllt werden kann. Es wurden Arbeitsgruppen und sozialistische Arbeitsgemeinschaften gebildet, die in Verbindung mit der Kammer der Technik bestimmte Aufgaben lösen sollen.

**Boizenburg:** In der Elbe-Werft in Boizenburg fand eine öffentliche Versammlung mit allen Genossen, Parteilosen, Wirtschaftsfunktionären, Vertretern der sozialistischen Brigaden und Gewerkschaftsfunktionären statt. Auf dieser Versammlung wurde darüber beraten, wie unter Führung der Partei bei den Rechenschaftslegungen zum BK V und den Abteilungsvereinbarungen in allen Abteilungen das 9. Plenum ausgewertet werden soll. Im Ergebnis dieser Versammlung wurden z. B. im Bereich I, dem wichtigsten Produktionsbereich der Elbe-Werft, folgende Maßnahmen beschlossen: Jede Brigade will dem Büro für Vorschlags- und Erfindungswesen mehr Verbesserungsvorschläge als bisher zur Bearbeitung einreichen; um die zur Zeit noch bestehenden Warte- und Stillstandszeiten endgültig zu beseitigen, verpflichteten sich alle Brigaden, nach der Seifert-Methode zu arbeiten, die Automatschweißung mehr anzuwenden und mit dem Walzmaterial sparsamer umzugehen. Der Verschnitt soll von 19 Prozent auf 15 Prozent reduziert werden. Um das Weltniveau zu erreichen, verpflichteten sich alle Brigaden, ihre Arbeiten in der erforderlichen Güteklasse auszuführen und eventuell notwendig werdende Nacharbeiten kostenlos vorzunehmen.

Aus Berichten der Bezirksleitungen